Halle und Umgegend.

Halle, 1. Mai.

Einkommensteuer-Veranlagung für das Steuerjahr 1900.

Das endgiltige Ergebnis der jetzt beendigten Veranlagung zur Staats-Einkommensteuer der Stadt Halle (einschließlich der eingemeindeten Vororte Giebichenstein, Cröllwitz, Trotha und des Gutsbezirks Gimritz) für das Steuerjahr 1900 ist folgendes:

1. Mit einem Einkommen von mehr als 900 M. bis 3000 M. sind veranlagt worden:

a) in Halle . . .	19,218	(Vorjahr)	17,404,
b) „ den Vororten	2269	„	2076,
zusammen	21,487	„	19,480.

physische Personen mit einem Gesammt-Jahressteuerbetrage von

a) in Halle . . .	309,651 M.	(Vorjahr	287,918 M.),
b) „ den Vororten	28,889 „	„	26,744 „
zusammen	338,540 M.	„	314,662 M.

Freigestellt sind gemäß § 18 des Einkommensteuergesetzes (Kinder unter 14 Jahren)

a) in Halle . . .	2173	(Vorjahr	2185),
b) „ den Vororten	436	„	433,
zusammen	2609	„	2618,

gemäß § 19 a. a. O (andauernde Krankheit ꝛc.)

a) in Halle . . .	43	(Vorjahr	35),
b) „ den Vororten	1	„	2,
zusammen	44	„	37 Censiten.

2. Mit einem Einkommen von mehr als 3000 M. sind veranlagt:

a) in Halle . . .	4004	(Vorjahr)	3717,
b) in den Vororten	205	„	184,
zusammen	4209	„	3901,

physische Personen mit einem Gesammt-Jahresbetrage von

a) in Halle . . .	1,130,620 M.	(Vorjahr)	1,055,252 M.,
b) in den Vororten	55,566 „	„	47,032 „
zusammen	1,186,186 M.	„	1,102,284 M.

3. Nichtphysische Personen (Aktiengesellschaften ꝛc.) sind veranlagt:

a) in Halle . . .	28	(Vorjahr)	21,
b) in den Vororten	2	„	2,
zusammen	30	„	23.

mit einem Gesammt-Jahressteuerbetrage von

a) in Halle . . .	217,608 M.	(Vorjahr)	129,896 M.,
b) „ den Vororten	6,600 „	„	4,800 „
zusammen	224,208 M.	„	134,696 M.

Im ganzen werden herangezogen zur Einkommensteuer:

a) in Halle . . .	23,250	(Vorjahr)	21,142,
b) „ den Vororten	2,476	„	2,262,
zusammen	25,726	„	23,404.

Censiten mit einem Gesammt-Jahressteuerbetrage von

a) in Halle . . .	1,657,879 M.	(Vorjahr	1,473,066 M.),
b) „ den Vororten	91,055 „	„	78,576 „
zusammen	1,748,934 M.	„	1,551,642 M.

also gegen das Vorjahr mehr:

a) in Halle . . .	184,813 M.,	
b) „ den Vororten	12,479 „	
zusammen	197,292 M.	

— [Die geschlossene Stadtverordnetensitzung] stimmte auf Antrag der Baukommission dem Erwerb eines ca. 5000 qm großen Grundstückes in der Jacobstraße, den Finger'schen Erben gehörig, zu, falls diese sich mit dem Preise von 14 M. pro qm einverstanden erklären. Ihre Forderung stellt sich um 2 M. pro qm höher. Die Eigenthümer wollen hingegen ein städtisches Grundstück in der Südstraße zum Preise von 35,000 M. in Tausch nehmen. Das zu erwerbende Terrain soll zum Bau einer Schule Verwendung finden. Desgleichen stimmt die Vertretung dem Magistratsantrage betr. Erwerbung größerer Ackerpläne Nr. 73 am Nöpziger Wege und Nr. 1/4 an der Merseburgerstraße zu; die von der Baukommission beantragten niedrigeren Kostensätze fanden die Billigung der Versammlung. Der Ankauf geschieht lediglich zu dem Zwecke, um der Stadt neue Vermögensobjekte zuzuführen. — Sodann wird zugestimmt der definitiven Anstellung von 8 Polizei-Sergeanten, des Maschinenmeisters Menzel vom Schlacht- und Viehhof, der Techniker Staul (für Hochbau) und Lehr (für Tiefbau) und des Zohrmeisters Karl Reimer und Gasmeisters Hagen. Als Bezirksvorsitzender des 26. Bezirks (Halle-Giebichenstein) wird Herr Kaufmann Albert Reichardt, Burgstraße 1, gewählt. Als Armenpfleger werden gewählt: Lehrer Wilh. Schulze, Schweichelstraße 20 (9. Bez.); Bäckermeister Elitzich, Steg 49 und Tischlermeister Karl Jungblut, Glauchaerstr. 8 (10. Bez.); Kaufm. Ad. Dehne, Merseburgerstr. 33 und Fleischermstr. Aug. Mangold, Schmiedstr. 37 (14. Bez.); Viehhändler Hermann Ebert, Gilterhadjhof, und Kaufmann Max Urlin, Landsbergerstraße 66 (16. Bez.); Schneidermeister Leopold Germer, Gr. Wallstr. 29 (20. Bez.); Privatlehrer Hermann Schulze, Wuchererstr. 6 und Magistratssekretär Theodor Köppe, Leipzigerstraße 5 (23. Bez.). — Die Pensionirung des Polizeisergeanten Ernst zum 1. Juli d. J. wird genehmigt und ihm eine Pension von jährlich 1200 M. zugesprochen; hiervon hat die Stadt 948 M., der Militärfiskus den Rest zu zahlen. — Schließlich wird noch die Anstellung des Polizei-Kommissars Sommer an Stelle des ausscheidenden Polizeikommissars Grosse in zweiter Lesung beschlossen.

— [Der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen,] welcher mit Gemahlin im „Grand Hotel Bode" abgestiegen war, ist heute mittag nach Sondershausen weitergereist. Für die vorzügliche Bewirthung wurde dem Inhaber des Hotels, Herrn Hohlbein, eine werthvolle Brillennadel beim Abschied überreicht. — Wegen des Knöchelbruches ist der Fürst von Herrn Professor v. Bramann behandelt worden. Es wurde eine Durchleuchtung mit Röntgenstrahlen vorgenommen und sodann von Herrn Professor v. Bramann ein Verband angelegt, mit mit dem Fürst unherzugehen imstande ist. Das Befinden des Fürsten ist durchaus zufriedenstellend.

— [Die Geschäftsräume des Standesamts Halle (Nord)] befinden sich, wie schon früher mitgetheilt, vom 2. Mai cr. ab im Grundstück Burgstraße 38 — an der Steinmühle — und sind an diesem Tage nur von 3—5 Uhr nachmittags geöffnet.

— [Ordensverleihung.] Dem bisherigen Geistlichen Inspektor der Landesschule Pforta, Superintendenten und Professor D. Witte hier wurde der Rothe Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife verliehen.

— [Vom Patentamt.] Ein Patent angemeldet hat Herr E. Fritsch in Halle für eine Kugelmühle mit Ein- bezw. Auslauf an dem äußeren Umfang der Trommelstirnwand. Ertheilt wurde ein Patent Herrn Kommerzienrath Lehmann für eine Decke aus erhärtender Stampf- oder Gußmasse mit röhrenförmigen Hohlräumen, sowie Herrn Karl Thomann für eine Vorrichtung zur Veränderung der Füllung bei Rotationskraftmaschinen.

— [Straßenbahn und Stadtbahn.] Die Fahrgeld-Einnahmen der Straßenbahn und der Stadtbahn betrugen in den verflossenen Monaten:

Hallesche Straßenbahn:

	1900	gegen	1899		
Januar	20,384.10 M.	13,283.30 M.,	also	+	7150.80 M.
Februar	18,459.20 „	12,057.70 „	„	+	6401.50 „
März	19,908.40 „	14,201.20 „	„	+	5707.20 „
April	23,853.50 „	20,186.30 „	„	+	3667.20 „
Zusammen	82,605.20 M.	59,708.50 M.,	also	+	22,926.70 M.

Stadtbahn Halle:

	1900	gegen	1899		
Januar	38,157.24 M.	34,330.31 M.,	also	+	3826.93 M.
Februar	33,784.02 „	30,273.48 „	„	+	3510.59 „
März	37,685.11 „	35,196.21 „	„	+	2488.90 „
April	43,985.35 „	38,470.62 „	„	+	5514.73 „
Zusammen	153,611.72 M.	138,270.57 M.,	also	+	15,341.15 M.

— [Besitzwechsel.] Der bis jetzt durch Frau Wittwe Kotlich bewirthschaftete Gasthof „Zum Eichelkranz" in Trotha ist durch Kauf an Herrn Restaurateur Krahy aus Halle übergegangen.

— [Die Schonzeit für Rehböcke] hatte mit gestern ihr Ende erreicht, so daß unseren Waidmännern jetzt wiederum hinreichende Gelegenheit geboten wird, ihrer Jagdlust zu genügen. Mit Feuerrohr und Rucksack ausgerüstet, sah man auch verschiedene Herren schon gestern zur Bahn fahren, um mit dem Dampfroß das entlegene Jagdrevier zu erreichen, wo der Stand eines kapitalen Bockes wohl schon länger ausfindig gemacht worden ist; gilt es doch für die Küche wiederum einmal nach längerer Pause einen saftigen Rehrücken zu besorgen und auch die Jagdtrophäensammlung durch ein kapitales oder wohl gar monströses Gehörn zu bereichern. Rufen wir daher unseren Jägern ein kräftiges Waidmannsheil zu!

— [Maifeier.] Aus Anlaß der heute von sozialdemokratischer Seite angeregten Maifeier wurden in den Vormittagsstunden öffentliche Versammlungen von 13 verschiedenen Gewerkschaften resp. Arbeitergruppen abgehalten. Die Hauptversammlung fand um 11½ Uhr in „Osborg's Bellevue" statt. Bekanntlich war der geplante geschlossene Umzug durch die Stadt nicht genehmigt worden. Dafür wurde ein Spaziergang, an dem sich ca. 1200 Personen betheiligten, durch einige Straßen der Stadt unternommen; er endete im „Bellevue". Als der Zug vom Paradeplatz nach der Promenade einbiegen wollte, stauten sich anscheinend die Spaziergänger. Etwa 10 Polizeibeamte, die die Spitze des Zuges begleiteten, zogen blank und verhinderten den Durchmarsch an dieser Stelle. Darauf machte der Zug Kehrt und zog durch die Berggasse, Gr. Ulrichstraße nach der Promenade.

— [Der Tischlerstreik] ist laut Beschluß der gestern im „Weißen Roß" abgehaltenen Versammlung des Holzarbeiter-Verbandes für den heutigen Tag proklamirt worden. Am Ausstande betheiligt sich die große Hälfte der Tischler, ca. 150 Mann.

— [Das Walhallatheater] bringt am heutigen Dienstag einen völlig neuen Spielplan, auf den besonders aufmerksam gemacht wird. Er enthält durchweg erstklassige Nummern, darunter die weltberühmte Japaner-Truppe Nishihama-Matsui, die auf dem Gebiete der Equilibristik und Gymnastik das Vollendetste leistet.

— [Im Apollotheater] beginnt heute wiederum ein vollständig neuer Spielplan, dessen Programm viel Abwechslung verspricht.

— [Singakademie-Konzert.] Alle Musikfreunde und Robert Franz-Verehrer machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß die „Singakademie" am Donnerstag, den 3. Mai, in den „Kaisersälen" das große Oratorium „Die Zerstörung Jerusalems" von Dr. Aug. Klughardt unter Leitung des Komponisten und unter Mitwirkung der bewährten Solisten zum Besten des Robert Franz-Denkmals nochmals zur Aufführung bringt. Näheres im Inseratentheile.

— [Militär-Abonnements-Konzerte.] Das zweite Abonnements-Konzert der Kapelle des Magdeb. Füs.-Regts. Nr. 36 findet morgen (Mittwoch) nachmittag in Bad Wittekind statt.

— [Im Welt-Panorama,] Gr. Ulrichstr. 6, I., wird diese Woche das Berner Oberland, nächste Woche die Nordlandsreise des Kaisers gezeigt. Das Berner Oberland bietet unter anderen großartigen Gebirgspartien das Gletschergebiet der Jungfrau, sowie die prächtigen Thäler von Interlaken.

— [Rekognoscirte Leiche.] Die am Freitag bei Trotha aufgefischte Leiche ist als die eines 19jährigen Mädchens aus Halle rekognoscirt worden. Ein Liebesverhältniß hatte das Mädchen in den Tod getrieben.

— [Erneuter Baumfrevel.] Auf der Provinzial-Chaussee Bruckdorf-Halle ist zu dem neulich gemeldeten Baumfrevel, durch den 33 junge Kirschbäume umgebrochen wurden, leider noch ein neuer hinzugetreten, indem durch ruchlose Buben noch 51 Kirschbäume verrichtet worden sind. Die That ist anscheinend mit einer Gärtner-Hippe geschehen. Es ist geradezu empörend, nachdem auf die erste That kaum nachgeplanzt war, ein solch erneutes Bubenstück zu sehen. Hoffentlich gelingt es, die Thäter ihrer gerechten Strafe entgegenzuführen.

Vereine und Versammlungen.

— [Der IV. Kommunale Wahlbezirksverein] hielt gestern abend im Hotel „Stadt Berlin" eine anregend verlaufene Versammlung ab. Der Vorsitzende berichtete über die Erwerbung des Gruneberg'schen Ackers an der Dessauerstraße zum Preise von 3 M. pro Quadratmeter (ursprünglich hatte Herr Gruneberg 7 M. pro Quadratmeter gefordert und war dann auf das Angebot der städtischen Behörden von 3 M. herabgegangen) und Verwendung des Platzes zu Vieh- und Krammarktzwecken. Was die Verwendung des Roßplatzes anlangt, so existirt seit langem ein Projekt, wonach das dann frei werdende Terrain parzellirt und zwecks Errichtung von Häusern veräußert werden soll. Das Projekt der Errichtung eines Verwaltungsgebäudes und einer Leichenhalle für den Nordfriedhof, worauf die Königl. Regierung drängt, wird nun auch wieder auf der Tagesordnung erscheinen und auch zur Ausführung kommen, da die Errichtung dieser Gebäude sich als nothwendig erweist. — Angeregt wurde bei dieser Gelegenheit die Errichtung eines Technikums oder einer Baugewerbeschule in unserer Stadt, die sicher rentiren würde, da die bestehenden gleichen Schulen überfüllt seien und bei der günstigen Lage unserer Stadt und der hier existirenden vielen industriellen und gewerblichen Unternehmungen würden sicher viel Schüler diese Schule besuchen und der Stadt dadurch nur ein Vortheil erwachsen. Zum Beispiel wurde die Stadt Köthen angeführt, welche durch das dort bestehende Technikum mit seinen über 1000 Schülern großen Vortheil hat. In einer Eingabe soll der Magistrat darauf aufmerksam gemacht werden, daß es sich empfiehlt, der Errichtung einer solchen technischen Schule näher zu treten. Falls der Roßplatz bebaut wird, soll ein Theil davon für öffentliche Zwecke ausgeschieden werden. — Der Vorsitzende berichtete weiter über den Ausbau des westlichen Theils der Moritzburg zu städtischen Museumszwecken und den Umbau der Burg überhaupt. Die Kosten, auf 300,000 M. veranschlagt, sollen bekanntlich durch eine Lotterie aufgebracht werden. — Im Anschluß an die Mittheilung, daß aus der Anlage der elektrischen Fernbahn Halle-Leipzig durch die Firma Kramer u. Co.-Berlin nichts wird, wurde die Anregung gegeben, doch dahin wirken zu wollen, daß die elektrische Bahnlinie vom Central-Bahnhof aus durch die Delitzscherstraße bis zur Stadtgrenze verlängert wird. Angesichts der vielen an der Delitzscherstraße liegenden industriellen und gewerblichen Etablissements würde sich diese Bahnlinie sicher rentiren. Der Vorstand versprach die Sache im Auge zu behalten und den Magistrat dafür zu interessiren. — Auf Anregung eines als Gast anwesenden Mitgliedes des III. Kommunalen Wahlbezirksvereins beschloß die Versammlung, dem Verschönerungsverein in Anbetracht seines gemeinnützigen Wirkens einen Beitrag zu leisten, gleichwie es schon mehrere kommunale Vereine thun. — Das Projekt der Durchlegung der Lutherstraße über die Merseburgerstraße hinweg, unter der Eisenbahn durch Anlage eines Viadukts hindurch, bis zu der im östlichen Bauplan vorgesehenen Straße E ist der Baukommission zur nochmaligen Berathung zurückgegeben worden, da sich eine theilweise Veränderung der Straße am ehemaligen Loest'schen Schlachtviehhofe (Verschiebung um 10 Meter nach Süden zu, um der Schultheiß-Brauerei den Weg zu ihren dort befindlichen Gebäuden freizulassen) als nothwendig herausgestellt hat. Damit hängt auch die projektirte Verlegung der alten Leipziger Chaussee zusammen, worüber bereits Mittheilung gemacht worden ist. — Kurz behandelt wurde der Nachtrag zum Kämmerei-Etat 1900/1901, der sich wegen der eingemeindeten Vororte nothwendig macht. Derselbe balancirt in Einnahme und Ausgabe gleich mit 474,900 M. Mitgetheilt wurde dabei, daß eine Revision der Häuser in den Vororten, der Grundsteuer wegen, zur Zeit vorgenommen wird und daß zunächst 600 Häuser dieser Prozedur unterworfen werden. Es wird sich für manchen Grundstücksbesitzer das unliebsame Faclt ergeben, daß er schärfer zu dieser Steuer herangezogen wird.

— [Der Kunstgewerbeverein] hält im „Reichshof" am kommenden Donnerstag noch eine Monatsversammlung, an der Herr Dr. Koetzschi, Direktor des Buchgewerbemuseums zu Leipzig über „Die Lithographie als graphische Kunst" vortragen wird. Es gilt, in Erinnerung an das jetzt hundertjährige Bestehen der Kunst des Steindruckes, die Anfänge der Lithographie, besonders der Künstler-Lithographie zu beleuchten und namentlich das Wiederaufleben derselben in Frankreich, England und Deutschland in neuerer Zeit zu besprechen. Der Vortrag wird durch ausserlesene Proben illustrirt werden. Der Vorstand ladet zum Besuch dringend ein. Gäste sind willkommen.

— [Der Evangelische Festspiel-Verein] hielt gestern abend eine Mitglieder-Versammlung ab. Zunächst wurde mitgetheilt, daß durch genügende Betheiligung auch seitens sehr angesehener Bürger unserer Stadt das Fortbestehen des Vereins gesichert ist. Sodann hielt das Mitglied, Herr Referendar Schwalenberg, einen Vortrag über die Grundzüge des Vereinsrechts. Es folgte die Wahl eines Ausschusses, der die vorhandenen Satzungen hinsichtlich ihrer Aenderungsbedürftigkeit prüfen und neue aufstellen soll. Durch die neuen Satzungen wird beabsichtigt, den Fortbestand des Vereins unabhängig zu machen von der jeweiligen Vereinsthätigkeit, selbst wenn diese zeitweise ganz aufhört (z. B. im Sommer, bei und nach Festspielen usw.) Auch soll der Gegensatz zum Berufsschauspielertrum ein für alle mal grundsätzlich zum Ausdruck gebracht werden. In den Satzungsausschuß wurden gewählt die Herren: Bleß, Krull und v. d. Goltz. Schließlich wurde noch festgesetzt, daß am Montag, den 25. Juni, der 500jährige Geburtstag des Erfinders der Buchdruckerkunst durch einen besonderen „Gutenbergabend" gefeiert werden soll.

— [Ortskrankenkasse des Saalkreises.] In der dieser Tage in „Mars la tour" abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Ortskrankenkasse des Saalkreises wurde die Jahresrechnung für 1899 vorgelegt. Danach betrug die Einnahme 203,013.57 M., die Ausgabe 201,601.14 M.; es verblieb danach ein Bestand von 1412.43 M. gegen 1599.70 M. im Vorjahre. Der Reservefonds hat eine Höhe von 151,463.13 M. erreicht. Als Betriebsfonds ist belegt 31,500 M. Das Gesammtvermögen beträgt danach 184,675.56 M. In der Jahreseinnahme finden sich u. a. vor 163,423.26 M. Versicherungsbeiträge, 27,768.87 M. zurückgezogene Spareinlagen und 6625.34 M. Zinsen; in der Ausgabe dagegen Krankengelder 47,976.68 M., Aerzte-Honorar 38,857.07 M., für Arznei und Heilmittel 22,978.48 M., Kur- und Verpflegungskosten 19,383.59 M., Sterbegelder 5796.15 M. In diesen Posten eingeschlossen sind die unversicherten Frauen und deren Kinder. Unterstützungen an Wöchnerinnen wurden im ganzen 5331.30 M. gewährt. Die Verwaltungskosten betrugen 31,842.35 M. — Die Rechnung wurde entlastet. Die mit den Aerzten und einem Beamten abgeschlossenen Verträge wurden genehmigt.

— [Deutscher und österreichischer Alpenverein (Sektion Halle a. S.).] In der gestrigen Sitzung konnte die erfreuliche Mittheilung gemacht werden, daß der Wege- und Hütten-Ausschuß des Hauptvereins gelegentlich seiner kürzlich in Bozen abgehaltenen Sitzung einstimmig beschlossen hat, bei der Generalversammlung die Bewilligung einer Beihilfe von 5000 M. für die hiesige Sektion zur theilweisen Deckung der von dieser für den Bau der Halleschen Hütte am Eisseepaß aufgenommenen Schuld zu befürworten. Weiter fand die Anregung, in diesem Sommer das Stiftungsfest der Sektion durch einen Ausflug nach dem Harz zu begehen, allgemeinen Anklang, und der Vorstand wurde beauftragt, die vorbereitenden Schritte dafür zu unternehmen. Darauf folgte der angekündigte Vortrag des Herrn Kaufmann Seravky über die von ihm gelegentlich einer vierwöchentlichen Reise nach England und Schottland gewonnenen Eindrücke. Der Redner gab im Eingang seiner Ausführungen zunächst Fingerzeige über die vortheilhaftesten und bequemsten Reiseverbindungen zwischen Deutschland und England und schilderte dann seinen achttägigen Aufenthalt in der englischen Metropole und seine Ausflüge in die Umgebung derselben, weiter seine Fahrt nach dem herrlich gelegenen Edinburg, dem „schottischen Athen", und die von dort aus unternommenen Wanderfahrten in den Moor- und Haidelandschaften des südlichen Theiles des schottischen Berglandes, die Besteigung einiger Berggipfel desselben, vor allem des Ben Nevis, ferner die Fahrt auf dem Kaledonischen Kanal und an der schottischen Westküste bis Glasgow, die reizvollen Ausflüge nach dem Loch Lomond, dem Loch Catharine und anderen schottischen Seen, worauf er zum Schluß noch kurz seine Beobachtungen an den letzten Reisetagen in Süd-England, in Brighton, Portsmouth und auf der Insel Wight berührte. Hinsichtlich der Bergwanderungen in Schottland gab der Redner der Ansicht Ausdruck, daß jene Berglandschaften, wenn sie auch der steilen Felsen, des ewigen Eises und der Gletscher entbehren, doch auch manche Eigenart und manchen Reiz bieten.

— [Der Evangelische Arbeiter-Verein] hielt gestern abend in der „Tulpe" unter Vorsitz des Herrn Oberpredigers Wächtler eine gut besuchte Versammlung ab, in der zunächst Herr Dr. jur. von Holländer einen Vortrag über das Thema: „Die Lehre der Freiheitskriege für unser Volk" hielt. Der Herr Redner breitete sich dabei auch über die Vorkommnisse in jener großen Zeit in und bei Halle aus, wodurch sich der Vortrag um so interessanter gestaltete. Den Bericht über den Delegirtentag der Evangelischen Arbeiter-Vereine Deutschlands in Dresden, worüber eingehend berichtet worden ist, erstattete

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000501039/fragment/page=0001

Herr Pastor von Broecker, der mit Herrn Domkustos Kiefer von hier aus als Delegirter demselben beigewohnt hatte. Entgegengenommen wurde noch der Bericht aus den einzelnen Gruppen. Versammlungen halten ab: die Westgruppe am 7. d. mit einem Vortrag des Herrn Lehrer Burghardt, die Ostgruppe am 9. d. mit einem Vortrag des Herrn Oberlehrer Genest und Südgruppe am 14. d. mit einem Vortrag des Herrn Werkzeugmeister Kühme. Die nächste Versammlung des Vereins findet am 28. d. statt. In derselben wird Herr Kassenrendant Thier einen Vortrag über „Krankenkassenwesen" halten.

— „Grünhell." Am Sonntag abend fand in der „Böhmischen Bierhalle" eine Versammlung der Gärtnergehilfen, Mitglieder des hiesigen Zweigvereins des Allgemeinen Deutschen Gärtnervereins „Flora", theilt, um in der Frage des elfstündigen Arbeitstages, wie er schon in einigen Districten eingeführt ist, Stellung zu nehmen. Ein Vertreter der Verwaltungsstelle in Berlin hielt einen längeren Vortrag darüber und wies darauf hin, daß bei einigermaßen gutem Willen die Principale es wohl einrichten könnten, daß die 11 stündige Arbeitszeit pro Tag für die Gehilfen eingeführt werde. In der Besprechung hierüber gaben auch verschiedene Principale ihrer Meinung darüber Ausdruck, die einen für, die anderen gegen die Festlegung einer bestimmten Zeit, da im Gärtnergewerbe die Feste gefeiert werden müssen, wie sie fallen. Der Gärtnerverein wird ja nun zu dieser Frage ebenfalls Stellung nehmen müssen, da ein bezügliches Gesuch der Gehilfen vorliegt.

— [Der Bezirk rechts der Saale bei Halle des Nordostthüringer Turngaues] hielt am Sonntag nachmittag in dem so romantisch gelegenen Rothenburg eine Bezirksvorturnerstunde ab. Die Theilnehmer von Halle, Giebichenstein usw. hatten die Tour nach dorthin zu Fuße zurückgelegt. Nach dem Turnen an den verschiedenen Geräthen wurde von über 30 Theilnehm ern eine volksthümliche Uebung (Steinstoßen) ausgeführt. Den besten Wurf mit dem 25 Pfund schweren Stein führte Herr Richard Klinz vom Allgemeinen Hallenschen Turnverein mit 6,40 Meter Weite aus und erhielt den Preis in Form eines turnerischen Werkes. Der junge Rothenburger Turnverein führte einen Stabreigen vor. Danach fand eine Sitzung statt, die sich mit turnerischen Fragen beschäftigte. Die Rückfahrt erfolgte mit der Bahn von Connern aus.

Astronomische Erscheinungen im Mai 1900.

Die Sonne, welche am 21. in das Zeichen der Zwillinge tritt, erreicht gegen Ende nahe den höchsten Mittagsstand über unserm Gesichtskreise, und der Zeitraum zwischen Aufgang und Untergang wächst von 14 Std. 44 Min. am 1. auf 16 Std. 10 Min. am 31., von hier an ist eine Zunahme der Tageslänge unmerklich. Am 1. erscheint der erste Lichtschimmer im Nordosten früh bald nach 2 Uhr und die letzten Spuren der Dämmerung im Nordwesten verschwind en abends gegen 10 Uhr; Ende Mai sieht man noch um Mitternacht tief im Norden den Dämmerungsschimmer, die Zeit der hellen Nächte ist angegangen.

Der Mond zeigt sich uns im ersten Viertel am 6. nachmittags 2 Uhr 39 Min., als Vollm ond am 14. nachmittags 4 Uhr 37 Min., im letzten Viertel am 21. abends 9 Uhr 31 Min., Neumond tritt ein am 28. nachmittags 3 Uhr 50 Min. In Erdferne befindet sich der Mond am 9. früh 3 Uhr (Abstand 54,570 Meilen), in Erdnähe am 24. abends 7 Uhr (Abstand 49,500 Meilen).

Merkur steht im Mai für uns so ungünstig, daß er mit bloßen Augen nicht zu sehen ist; am 30. vormittags 8 Uhr hat er seine obere Zusammenkunft mit der Sonne.

Venus, recht läufig im Sternbilde der Zwillinge, bleibt noch den ganzen Mai hindurch in günstigen Sichtbarkeitsverhältnissen und ihre Untergangszeiten fallen zwischen nachts 11¾ Uhr am 1. und 11½ Uhr am 31.; zu dieser Zeit steht sie allerdings meistens in dem Dämmerungsbogen am West- und Nordwesthimmel, aber in intensiver Helligkeit funkelnd, da sie jetzt ihren größten Glanz hat und, wenn man ihren Ort am Himmel genau kennt, am hellen Tage mit bloßen Augen gesehen werden kann. Im Fernrohr zeigt die ziemlich große Scheibe Sichelform; Entfernung von der Erde am 15. 11¾ Mill. Meilen.

Mars bewegt sich rechtläufig in den Sternbildern Fische und Widder; er steht früh am Ostthimmel in der Dämmerung, zu Ende geht er 1¼ Stunde vor der Sonne auf, ist mit bloßem Auge aber noch nicht zu sehen. Entfernung von der Erde 45 Mill. Meilen.

Jupiter, nächst Venus der hellste Planet, bleibt rückläufig im Sternbilde des Scorpion. Am 27. abends 8 Uhr steht er im Gegenschein mit der Sonne und erreicht seinen höchsten Stand am Südhimmel um Mitternacht, er bleibt den Mai hindurch die ganze Nacht über unserm Gesichtskreise. Entfernung von der Erde (jetzt am kleinsten) 87½ Mill. Meilen.

Saturn hat rückläufige Bewegung im Sternbilde des Schützen, steht daselbst in einer an hellen Stellen armen Gegend und ist infolgedessen leicht aufzufinden, da er die Helligkeit eines Sternes erster Größe hat, an seinem ruhigen Licht jedoch leicht als Planet erkannt wird. Sein Aufgang erfolgt am 1. gegen Mitternacht, am 31. kurz vor 10 Uhr abends, um diese Zeit steht er kurz vor 2 Uhr früh im Süden. Entfernung von der Erde 187½ Millionen Meilen.

Uranus, rückläufig im Sternbilde des Scorpion, ist die ganze Nacht hindurch über dem Gesichtskreise. Da er an Helligkeit nur einem Stern sechster Größe gleicht, ist er nicht leicht zu finden und am besten mit Hilfe einer Sternkarte aufzusuchen; sein Ort unter den Sternen ist in 249½ Grad gerader Aufsteigung und 22 Grad südlicher Abweichung. Entfernung von der Erde 361 Millionen Meilen.

Fixsternhimmel. Wegen des späten Untergangs der Sonne und heller Dämmerung wird es erst abends gegen 10 Uhr dunkel genug, um die Sternbilder unterscheiden zu können. Mitte Mai ist am Westhimmel Procyon im kleinen Hund noch kurze Zeit sichtbar, links davon findet man Alphard in der Wasserschlange, über Procyon, Castor und Pollux in den Zwillingen und von letzteren aus nach Nordwest die Capella im Fuhrmann; östlich von den Zwillingen zeigt sich der Löwe mit Regulus. Am Südhimmel steht die Jungfrau mit Spica, welche um 9½ Uhr ihren höchsten Stand erreicht, ferner der Rabe, in beträchtlicher Höhe der Bootes mit Arctur, die Krone mit Gemma, Herkules, Ophiuchus und in nicht zu hohem Stande die Wage, im Südosten der Scorpion mit Antares, im Osten die Leier mit Wega, der Adler mit Atair und der Delphin; am Nordhimmel treten hervor der große und kleine Bär, Drache, Cassiopeja, Perseus und Andromeda.

Eine auch bei uns sichtbare Sonnenfinsterniß findet am 28. Mai statt und zwar in der Zeit (für Halle) von nachmittags 4 Uhr 9 Min. bis 5 Uhr 57 Minuten, also bei noch ziemlich hohem Sonnenstande. Zur Zeit der größten Verfinsterung ist 6/10 der Sonnenscheibe unsichtbar.

Sternwarte Leipzig. H. Leppig.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Nach § 88 und § 104 der Universitäts-Statuten bedürfen Personen, die nicht immatrikulirte Studirende sind, zum Besuch der öffentlichen wie der Privatvorlesungen der Universität zunächst der Erlaubniß des Rektors, die durch Aushändigung eines Hospitir-Scheines ertheilt wird. Die Inhaber der Hospitir-Scheine haben sodann für jede Vorlesung die Erlaubniß der Herren Dozenten nachzusuchen. Herren und Damen, denen ein Hospitir-Schein ertheilt ist, haben ihn bei dem Besuche der Vorlesungen auf Verlangen den Pedellen oder dem Kastellan der Universität vorzuzeigen.

* Die Rektoratsübergabe an Professor Quincke in Kiel hat am Montag nachträglich in der Aula der Universität Kiel stattgefunden. Die Feier fand unter außergewöhnlich starker Betheiligung statt. Der Universitätskurator Chalybäus war diesmal erschienen.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Am 13. Mai eröffnet das Prager deutsche Landestheater eine zwölf Abende umfassende Reihe von Meisterspielen: es werden bedeutende Werke der dramatischen Kunst unter Mitwirkung hervorragender Bühnenkünstler aus Berlin, Wien, Dresden, Frankfurt a. M. und anderen Städten zur Aufführung gelangen. Die Meisterspiele, mit denen Prag seinen alten Ruf als Pflegestätte der deutschen dramatischen Kunst aufs neue bewesten will, beginnen 1. Sonntag, 13. Mai, mit „Hamlet"; Besetzung: Ophelia Klara Salbach, Hamlet Josef Kainz, Polonius Josef Lewinsky. 2. Mittwoch, 16. Mai: „Nathan der Weise": Recha Stella Hohenfels, Dojah Henriette Wolff, Tempelherr Rudolf Christians, Nathan Adolf Sonnenthal, Patriach Albin Swoboda. 3. Sonnabend, 19. Mai: „Minna von Barnhelm: Franziska Paula Conrad-Schlenther, Paul Werner Bernhard Baumeister, Riccaut Karl Sonntag, Just Albin Swoboda. 4. Sonntag, 20. Mai: „Götz von Berlichingen": Georg Stella Hohenfels, Adelheid Pauline Ulrich, Götz Bernhard Baumeister, Selbitz Max Grube. 5. Donnerstag, 24. Mai: „Die Jüdin von Toledo": Rahel Irene Triesch, König Alfons Ferdinand Bonn. 6. Sonnabend, 26. Mai: „Nora" (die Besetzung wird noch bekannt gegeben). 7. Sonntag, 27. Mai: Anzengruber's „Das vierte Gebot": Mutter Herwig Amalie Schönchen, Schalanter Albin Swoboda, Martin Willi Thaller. 8. Mittwoch, 30. Mai: „Die Journalisten": Holtz Rudolf Christians, Pfeifenbrinck Albin Swoboda. 9 Sonntag, 3. Juni: „Der Talisman": Nina Alli Petri, König Ataif Rudolf Christians, Habakuk Willi Thaller. 10. Montag, 4. Juni: „Hannele" (Paula Conrad-Schlenther), „Demetrius": Marfa Pauline Ulrich. 11. Mittwoch, 6. Juni: „Kabale und Liebe": Lady Milford Rosa Poppe, Luise Kara Salbach, Präsident Max Grube, Miller Heinrich Oberländer, Ferdinand Georg Reimers, Wurm Karl Sieine. 12. „Der Verschwender": Rosel Katharina Schratt, Altes Weib Minna Wollrabe, Kammerdiener Josef Lewinsky, Flottwell Georg Reimers, Valentin Willi Thaller, Bettler Karl v. Zedka.

— Der Vorstand der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft hat, ausgehend von dem Gedanken, daß durch Preisausschreibungen die Erkenntniß und die Darstellung Shakespeare's wesentlich gefördert werden kann, in seiner Sitzung am 22. April beschlossen, für die beste Bearbeitung der Aufgabe „Shakespeare's Belesenheit" einen Preis von 800 Mark auszusetzen. Die Bearbeitungen sind in deutscher Sprache bis zum 1. April 1901 an den geschäftsführenden Ausschuß der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft in Weimar einzusenden. Die Preisverkündigung erfolgt bei der nächsten Jahresversammlung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft am 23. April 1901. Die preisgekrönte Arbeit geht in das Eigenthum der Gesellschaft über.

— „Christi Einzug in Jerusalem", das neue Oratorium des Don Perosi, wurde zu Mailand in dem Musikfaal Perosi aufgeführt, fand aber beim Publikum nur eine laue Aufnahme. Das Oratorium zerfällt in den Einzug Christi und den Verrath des Judas Ischariotb. Christus und Judas erzählen die Vorgänge; dramatische Bewegung ist nirgends zu verspüren.

— Das Seebachstift in Weimar soll eine großartige Zuwendung erhalten, da dieser Tage die Schwester der verstorbenen Stifterin dem Kuratorium desselben mittheilte, daß sie demselben noch bei ihren Lebzeiten aus der baaren Hinterlassenschaft von Marie Seebach die Summe von 130,000 M. zufließen lassen werde, um noch selbst zu sehen, wie sich dann das Institut in ganzer Vollendung ausgestalten würde. Jetzt hat das Stift nur 14 Insassen, doch ist für 18 Raum; wird nun ein zweiter Flügel angebaut, so dürften etwa 30 arme Veteranen der Schauspielkunst dort ein Asyl für ihren Lebensabend finden. Die Gesammtsumme, die sortan dem Kuratorium zur Verfügung stehen wird, um die Bewohner zu beköstigen und alle sonstigen Unterhaltungsspesen zu tragen (für Kleidung, Wäsche und Taschengeld müssen diese selbst sorgen, doch sind sie dafür gedeckt durch ihre Pensionen aus der Genossenschaftskasse) beträgt 480,000 M. Und das alles hat eine einzige Frau für ihre Berufsgenossen aufgebracht!

— Mme. Melba, die kürzlich von ihrem Gatten C. F. Armstrong in Texas geschieden wurde, soll, englischen Blättern zufolge, die Absicht haben, sich wieder zu verheirathen. Der Erwählte der Primadonna ist der dramatische Schriftsteller Haddon Chambers. Er stammt wie seine Braut aus Australien und wurde am 22. April 1860 in Sidney geboren. 1882 kam er nach England, wo er seine schriftstellerische Laufbahn begann. Einige seiner Dramen „Der Mützigänger", „Die alte Dame", „John der Träumer" u. a. hatten Erfolg. Haddon Chambers ist neben seiner schriftstellerischen Thätigkeit ein ausgezeichneter Sportsmann.

* Die Rechte und Pflichten der Miether und Vermiether sind es, deren Kenntniß sich dringend nöthig macht für jeden, welcher sich vor unliebsamen Ueberraschungen, vor Schaden an Vermögen wahren will, denn gründlegende Aenderungen schuf auf diesem Gebiete das Deutsche Bürgerliche Gesetzbuch, welches am 1. Januar 1900 in Kraft tritt. Alle Landesgesetze, die sich auf das Miethsrecht beziehen treten außer Wirksamkeit — ein Recht gilt auf diesem Gebiete im Deutschen Reiche. Willkommen ist deshalb ein Werkchen geheißen worden, das der Feder des im praktischen Leben stehenden Syndikus Hermann Pilz seine Entstehung verdankt. Dasselbe, 64 Seiten stark, beantwortet in gemeinverständlicher Form alle Fragen, welche auf dem weitverzweigten Gebiete des Miethsrechts sowohl für Miether als Vermiether entstehen werden, und für seine Zweckmäßigkeit spricht bereit die Thatsache, daß binnen wenigen Wochen zwei Auflagen desselben vollständig vergriffen wurden. Es liegt nunmehr die dritte Auflage vor, und bringend läßt sich die Anschaffung des Werkchens empfehlen, das zu dem außerordentlich billigen Preise von 75 Pf. im Verlage von Walter Möschke (Möschke & Schlieptak), Leipzig, erschienen und durch alle Buchhandlungen, sowie direkt vom Verlage zu beziehen ist. Das Werkchen erscheint zugleich als erstes Bändchen einer Sammlung, welche die Verlagsbuchhandlung unter dem Titel: „Volksthümliche Rechtsbücher" herausgiebt und fortsetzt. Als zweites Bändchen liegt bereits vor: „Ehe- und Familienrecht" bei Beispielen aus dem praktischen Leben, dargestellt von Hermann Pilz, Syndikus. Preis 75 Pf.

* Der originellste Theil der Pariser Weltausstellung 1900 wird unzweifelhaft die Straße der Nationen sein, die ein reich illustrirter Aufsatz aus der Feder von Felix Vogt in Heft 16 der bekannten illustrirten Zeitschrift „Vom Fels zum Meer" (Union, Deutsche Verlags-Gesellschaft in Stuttgart) in anschaulicher Weise beschreibt. Aus dem weiteren Inhalt des Heftes möchten wir noch einen Aufsatz von G. Mißen hervorheben, der an der Hand charakteristischer Bilder die norwegische Malerei der Gegenwart behandelt. Als Kunstbeilage ist dem Heft eine reizende Aquarell-Reproduktion „Stöbern auf Birkwild" von Ernst Otto beigegeben, die in der Farbenwirkung sich den beiden Kunstbeilagen aus Heft 15 und 14 „Wintertag im Oberpfreegebiet" von Eugen Bracht und „Blumenmarkt" von K. Egersdoerfer würdig anschließt. Aus dem in jeder Hinsicht abwechselungsreichen Inhalt der beiden letztgenannten Hefte erwähnen wir einen interessanten Aufsatz von Professor Hans Prutz „Christine von Schweden in Rom" mit Porträt. Aler Braun führt in 12 recht charakteristischen Porträts eine Münchener Bühnenahnengallerie vor, die ein interessantes Stück Münchener Bühnengeschichte illustriren.

* Die Blüthezeit des Pharaonenreichs. Von Professor Dr. G. Steindorff. Mit 3 Kunstbeilagen, 140 Abbildungen und einer Karte. (Monographien zur Weltgeschichte, herausgegeben von Prof. Dr. Ed. Heyck, Band X, 4 M.) — Von Anfang an sind die weltgeschichtlichen Monographien des Velhagen & Klasing'schen Verlags von den gebildeten Kreisen freudig begrüßt worden und, wie verschiedene von ihnen, hat das Steindorff'sche Werk über das alte Aegypten sogleich bei seinem Erscheinen einen außerordentlichen Erfolg davon getragen. Professor Dr. Steindorff in Leipzig gehört zu den ersten Aegyptologen und Kennern des heute auch von Deutschen so viel bereisten Landes. Er vermag nicht nur das Beste in anziehender Form, sondern auch überall Eigenes, vielfach Neues zu geben, und von der geschickten Sorgfalt, womit er dem Leser den Stoff nahe zu rücken versteht, legt nicht zuletzt die Auswahl der wiederum sehr schönen und zahlreichen Abbildungen ein glänzendes Zeugniß ab.

Aus dem Leserkreise.

Die neuen Peißnitzbrücken.

Die Erbauung der zwei neuen Peißnitzbrücken ist vom gesammten Publikum mit großer Genugthuung begrüßt worden. Unser herrlicher Stadtpark, die Peißnitz, wird seit dieser Zeit viel zahlreicher besucht; auch ist durch die neue Brückenverbindung für den Norden Halles die Dölauer Heide in kurzer Zeit zu erreichen. Leider muß der Familienvater mit beschedenem Einkommen von der Benutzung dieser neuen schönen Verbindung der Kosten wegen absehen; denn ein Elternpaar mit 4 Kindern zahlt über die 2 Brücken hin und zurück 0,48 M. — Es ist für die große Masse des Publikums eine große Härte, an der kleinen Fußgängerbrücke nach dem Weinberge noch einmal 2 Pf. Brückenzoll zahlen zu müssen. Ein Brückengeld von vorläufig 1 Pf. hätte die Aufwendungen für die Erbauung der kleinen Brücke reichlich verzinst. Sie kostet etwa 40,000 M.! Für Verzinsung, Amortisation usw. sind also jährlich etwa 7 Proz. = 2800 M. nöthig. Und was bringt die Brücke jetzt ein? Am Sonntag nachmittag fluthete ein ununterbrochener Strom von Menschen darüber. Als ich um 5 Uhr die Brücke passirte, begegneten mir auf derselben (in einer halben Minute) 72 Personen, welche nach der Heide gingen. In einer Stunde sind also an Brückenzoll etwa 172,80 M., in 3 Stunden (3—6 nachmittags) ungefähr 518,40 M. eingenommen worden. Das beweist doch wohl zur Genüge, daß ein Brückengeld von vorläufig 1 Pf. vollständig genügt hätte, den gegenwärtigen Wächter mit 4000 M. Jahresgehalt schadlos zu halten, bezw. ihn für Brückenzollerhebung an der großen Cröllwitzer Brücke an der Burg Giebichenstein zu entschädigen. Nachdem Cröllwitz zur Stadt Halle eingemeindet ist, ist es selbstverständlich, daß die Brücke Cröllwitz-Giebichenstein nach Ablauf der noch 2 Jahre dauernden Pachtzeit freigegeben wird. Hoffentlich gelangt aber auch die kleine Fußgängerbrücke an der Peißnitz nach dem Weinberge nicht wieder zur Verpachtung!

F. K.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., 30. April.

Eheschließung: Der Schlosser Karl Kummer und Bertha Preißger (Kl. Wallstr. 2 und Karlstr. 21).

Geboren: Dem Kesselschmied Wilhelm Böhlert ein S., Kurt (Kaiserstr. 25). Dem Brauer Gustav Riebartsch ein S., Paul (H.-S., Auguststr. 9). Dem Eisenhobler Otto Ellrich eine T., Lena (Harz 32).

Gestorben: Der Gärtner Friedrich Ercke, 72 J. (Diakonissenhaus). Des Arbeiter Otto Giersbach S. Willib, 1 M. (H.-Str., Lindenstr. 19). Des Schriftsetzer Paul Herbst T. Else, 6 M. (Heinrichstr. 11).

Standesamt Halle S., 30. April.

Aufgeboten: Der Arbeiter Stanislaus Grzegorzewski und Bronislawa Kasprzak (Kuschen). Der Kutscher August Engel gen. Rödiger und Anna Brecht (Magdeburg-Sudenburg).

Eheschließung: Der Handarbeiter Friedrich Klimpt und Anna Dietrich (Saalberg 14).

Geboren: Dem Fleischer Julius Hillert eine T., Wally (Unterberg 9). Dem Schneidermeister Heinrich Ahrberg ein S., Georg (Hackebornstr. 4 a). Dem Bahnarbeiter Karl Fiebler ein S., Kurt (Saalberg 8). Dem Arbeiter Bruno Opitz eine T., Erna (Kl. Ulrichstr. 32). Dem Tapezierer und Decorateur Wilhelm Schumann ein S., Erich (Ludwigstr. 13). Dem Arbeiter Louis Lodderstedt eine T., Hedwig (Thorstr. 18). Dem Arbeiter Heinrich Welz eine T., Frieda (Thorstr. 22). Dem Maler Paul Knoblanch eine T., Marie (Dachrtbstr. 8). Dem Schneider Adolf Vogel eine T., Margarethe (Gottesackerstr. 6). Dem Maurer Max Müller eine T., Margarethe (Steinweg 18). Dem Former Ernst Richter eine T., Elisabeth (Weingärten 26). Dem Kaufmann Ernst Renner ein S., Alwin (Marktplatz 14).

Gestorben: Die Wittwe Bertha Kitz geb. Gothsche, 71 J. (Mühlgasse 7). Der Rendant a. D. Eduard Beschnidt, 84 J. (Nicolaistr. 5). Der Ingenieur Hermann Streubig, 32 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Der Dr. med. Otto Nie, 29 J. (Klinik). Der Grubenarbeiter Friedrich Bennemann, 39 J. (Klinik). Der Kesselschmied Emil Kehrer, 44 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Des Arbeiter Karl Möbius Ehefrau Marie geb. Schmidt, 42 J. (Klinik). Des Eisenhobler Oswald Focke Ehefrau Lina geb. Knorr, 25 J. (Klinik). Des Rentner Leo Herzog Ehefrau Luise geb. Klos, 72 J. (Louisenstr. 8). Des Sattlermeister Franz Ströfer S. Kurt, 7 M. (Thorstr. 12). Der Arbeiter Friedrich Wilke, 47 J. (Thorstr. 49). Der Kgl. Hafenmeister Gustav Poenitsch, 74 J. (Hafenstr. 21).

Hartmann's 9 tägige Gesellschaftsreisen zur

Welt-Ausstellung

— Bequem und mit allem Comfort. —

Vom 20. Mai wöchentlich eine Abfahrt. **Preis nur Mk. 180 und Mk. 200.** Im Preise: Fahrt II. Cl. Köln-Paris-Köln. Hotel-Verpflegung (incl. Tischwein, Führung, Besichtigung leinfahrt-Wagenfahrten, Ausflüge, Trinkgelder 2c.). **Anschluß von jeder Bahnstation.**

Illustrirte Programme versendet kostenfrei
Joseph Hartmann's Reise-Bureau, Bonn,
Brückenstraße 10.

Otto Kummer, Spezial-Geschäft feiner Genfer und Glashütter Taschenuhren.
Poststraße 10. Moderne Zimmeruhren.

Auskünfte über Geschäfts- u. Privatverh. auf das In- und Ausland erth. discr. u. prompt **Beyrich & Greve,** Halle, gr. Ulrichst. 42, I. Fernsp. 2144.

Die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Berlin W., Charlottenstraße 23, Amsterdam, Brüssel, London, Paris, Wien, Zürich usw. (über 900 Angestellte), in Amerika und Australien vertreten durch **The Bradstreet Company,** ertheilt kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarife postfrei.

Schirmfabrik Fritz Behrens. HALLE

Schmidt & Bröse!, Halle a/S., Königstr. 70. Fernsprecher 223.
Garten-Schläuche
für höchsten Druck in Gummi, Hanf und Baumwolle.

Was braucht der Mensch zu seiner Ernährung? Viel weniger als wir glauben, denn es sterben mehr Menschen an Ueberfluß wie an Entbehrung. Das Uebermaß an Essen und Trinken hat in vielen Fällen nur zur Folge, daß die Verdauungsorgane leiden und dierdurch auch die Gesundheit unseres Körpers und Geistes. Ebenso wichtig wie eine vernünftige Ernährung ist die tägliche geregelte Leibesöffnung, welche, wenn nöthig, durch den Gebrauch der beliebten und empfohlenen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen herbeigeführt nur in Schachteln zu Mk. 1.— in den Apotheken, in bester Weise erzielt wird.*

* Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Sline 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Absynth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 B. S. 1-3. ● [von München über Leip]. — 4.23 B. D. 1-2. **Bd** — 5.38 B. [kommt von Merseburg]. — 6.37 B. **P** [kommt von Erfurt]. — 6.52 B. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Mailand]. — 9.2 B. S. 1-3. **B** — 9.51 B. **P** — 12.28 N. — 1.04 N. **P** — 2.32 N. S. 1-3. ● **B** — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. ● **Bd** — 6.37 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 8.08 Nb. **P** — 8.20 Nb. S. 1-3. ● **B** [von München u. Stuttgart]. — 9.21 Nb. D. 1-2 **Bd** — 10.48 Nb. [kommt nur Sonn- u. Festtags von Apolda]. — 11.55 Nb. **P.**

Berlin. 3.19 B. — 4.37 B. **P** — 7.38 B. [kommt von Bitterfeld]. — 9.55 B. D. 1-2. **Bd** — 10.16 B. **P** — 10.44 B. S. 1-3. — 11.23 B. S. 1-3. **Bd** — 1.07 N. D. 1-2. — 2.00 N. **B** — 3.43 N. S. 1-3. ● — 4.24 Nb. S. 1-3. — 5.46 N. **P** — 7.32 Nb. S. 1-3. ● **P** — 9.10 Nb. **B** — 10.34 Nb. D. 1-2. — 11.18 Nb. **P** — 11.27 Nb. D. 1-2. **Bd.**

Leipzig. 4.45 B. **P** — 6.40 B. — 6.56 B. **P** — 7.46 B. **P** — 9.51 B. **P** — 10.40 B. — 11.10 B. S. 1-3. ● **Bd** — 1.10 N. **P** — 1.27 N. S. 1-3. ● **Bd** — 3.37 N. **P** — 4.28 N. — 5.30 N. **P** — 6.29 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.10 N. S. 1-3. ● **P** — 7.55 Nb. — 8.41 Nb. **P** — 9.41 Nb. — 10.24 Nb. **Bd** — 10.45 Nb. S. 1-3. ● **Bd** — 12.11 Nb. **P.**

Magdeburg. 2.45 B. **P** — 6.40 B. [kommt von Köthen]. — 7.42 B. S. 1-3. ● **Bd** — 8.27 B. S. 1-3. ● — 9.50 B. **P** — 10.39 B. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.21 N. **P** — 5.03 N. S. 1-3. ● **Bd** — 7 Nb. **P** — 9.14 Nb. **P** — 11.04 Nb. S. 1-3. ● **Bd.**

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 B. **P** — 7.20 B. S. 1-3. ● **Bd** — 9.50 B. — 1.22 N. **P** — 2.42 N. D. 1-2. **Bd** — 4.16 N. — 5.23 N. **P** — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● **P** — 10.27 Nb. **P** — 11.00 Nb. [nur Sonn- und Festtags von Nordhausen].

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 B. [kommt von Cöthen und verkehrt nur Werktags]. — 7.19 B. **P** [von Halberstadt]. — 10.13 B. **B** — 12.41 N. **P** — 4.57 N. **P** —5.32 N. S. 1-3. ● **Bd** — 9.14 Nb. **P** — 11.38 Nb. **P.**

Soran-Guben. 6.36 B. **P** [kommt von Torgau]. — 10.20 B. **P** — 1.2 N. S. 1-3. ● **B** [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.20 N. **B** [kommt von Cottbus]. — 7.38 Nb. **P** — 10.17 Nb. **B** — 10.28 Nb. S. 1-3. ● **B** [Anschluß von Breslau, Wien].

Heilsteht. 7.30 B. — 10.55 B. [von Dölau; verkehrt nur Werktags]. — 12.25 N. — 4.20 N. [von Dölau]. — 5.21 N. — 7.20 N. [von Dölau]. — 9.05 Nb. — Außer vorstehenden kommen an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 2.50 N., 3.20 N., 3.50 N., 5.50 N., 6.20 N., 6.50 N., 7.50 N., 8.50 N. — 10.10 N. [von Dölau; verkehrt nur Sonn- und Festtags nach Bedarf].

B. = Schnellzug. **D.** = Durchgangszug. — Bei den in den Fahrplänen mit dem Buchstaben D bezeichneten Zügen, deren Wagen und Gänge durch gedeckte Uebergangsbrücken mit einander verbunden und mit nummerirten Plätzen versehen sind, ist für die Benutzung eines solchen Platzes außer den Fahrpreisen ein Zuschlag von 1 M. für die III. Klasse und 2 M. für die II. und I. Klasse gegen Aushändigung einer Platzkarte zu zahlen. Im Falle der Benutzung der Durchgangszüge auf Strecken von nicht mehr als 150 km beträgt die Platzgebühr 0,50 M. für die III. Klasse und 1 M. für die II. und I. Klasse. Dieser Zuschlag ist auch von denjenigen Reisenden zu entrichten, welche im Besitze von Fahrtausweisen sich befinden, die mit dem Aufdruck „Gültig für alle Züge" versehen sind. — Kinder, für welche Fahrkarten gelöst werden müssen, haben für Platzkarten den vollen Betrag zu entrichten. — Die mit einem ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einspänniger Zweiräder freigegeben.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.24 B. — 5.45 B. **P** — 7.15 B. [verkehrt nur Sonn- u. Festtags bis Sulza]. — 7.50 B. S. 1-3. ● **B** — 9.59 B. D. 1-2. **Bd** — 10.28 B. **P** — 10.48 B. S. 1-3. ● **B** — 11.27 B. S. 1-3. ● **Bd** — 1.11 N. D. 1-2. — 1.18 N. **B** — 2.22 N. **P** — 4.00 N. S. 1-3. ● — 5.39 N. **B** — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.45 N. S. 1-3. ● — 9.50 Nb. [fährt bis Kösen]. — 10.38 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Mailand]. — 11.31 Nb. D. 1-2. **Bd** — 11.46 Nb. **P** — 12.30 Nb. [bis Merseburg].

Berlin. 3.58 B. S. 1-3. ● **B** — 4.27 B. D. 1-2 **Bd** — 6.56 B. D. 1-2. ● — 7.03 B. **P** — 9.08 B. S. 1-3. ● **B** — 11.15 B. **B** — 2.10 N. **P** — 2.46 N. D. 1-2. **Bd** — 2.54 N. S. 1-3. ● — 4.12 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. ● **Bd** — 5.45 N. **P** — 6.41 N. D. 1-2. — 8.24 Nb. S. 1-3. ● — 8.50 Nb. **P** [bis Wittenberg]. — 9.25 Nb. D. 1-2. **Bd** — 12.22 Nb. **P.**

Leipzig. 2.57 B. **P** — 4.33 B. — 5.43 B. — 7.30 B. **Bd** — 7.47 B. S. 1-3. ● **Bd** — 8.30 B. S. 1-3. ● — 9.15 B. **B** — 10.22 B. **P** — 10.48 B. S. 1-3. ● **Bd** — 11.49 B. — 1.43 N. **P** — 3.26 N. **P** — 5.07 N. S. 1-3. ● **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. ● **Bd** — 6.30 B. — 7.16 Nb. **P** — 8.42 Nb. — 9.21 Nb. **P** — 11.10 Nb. S. 1-3. ● **Bd** — 12.6 Nb.

Magdeburg. 4.55 B. **P** — 7.00 B. **P** — 10.00 B. **P** — 11.13 B. S. 1-3. ● **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.45 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Nb. S. 1-3. ● **P** — 8.51 Nb. **P** — 10.49 Nb. S. 1-3. ● **Bd** — 12.22 Nb. **P** [fährt bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.28 B. **P** — 6.50 B. [fährt bis Sangerhausen nur Werktags]. — 7.12 B. [nur Sonn- u. Festtags bis Nordhausen]. — 9.14 B. **P** — 11.00 B. S. 1-3. ● **Bd** — 12.00 Mitt. [fährt bis Eisleben] **B** für Schlettau-Lauchstädt. — 2.15 N. **P** — 3.54 N. D. 1-2. ● **Bd** — 6.00 N. **P** — 9.30 Nb. [fährt bis Eisleben] — 10.40 Nb. S. 1-3. ● **Bd** — 11.31 Nb. **P.**

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.50 B. **P** — 7.55 B. **P** — 11.32 B. **P** — 1.33 N. S. 1-3 ● **Bd** — 3.42 N. **P** — 6.18 N. **B** — 10.37 Nb. **P** [bis Halberstadt].

Soran-Guben. 7.37 B. S. 1-3 ● **B** — 7.50 B. **P** — 11.34 B. **B** — 2.48 N. S. 1-3. ● **P** — 6.23 N. **B** — 11.25 Nb. **P** [fährt bis Torgau].

Heilsteht. 6.46 B. — 10.00 B. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau]. 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 2.30 N., 3.30 N., 4.00 N., 4.30 N., 6.00 N., 7.00 N., 8.00 N. — 9.20 N. [verkehrt nur Sonn- und Festtags nach Bedarf bis Dölau].

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 30. April bis 1. Mai.

Stadt Hamburg. General von Seckendorf mit Frau. Rittergutsbesitzer F. Schirmer a. Neuhaus. Geh. Reg.-Rath Koenig a. Berlin. Rittmeister von Donnitz a. Breslau. Fabrikdirector Dr. Siebeck a. Oldisleben. Chemiker Dr. G. Bruhns a. Urdingen. Candidat des Schiffsbaufaches M. Roellig a. Friedrichsruh. Hof-Verlagsbuchhändler u. Hauptmann L. Köhler a. München. Fabrikdirector Dr. Lischke a. Grenzhen. Frau Dr. Mesmer a. Lauenstein. Bürgermeister Léon Cordon a. Somme (Frankreich). Fabrikant Robert Schreiber a. Frauenwald. Oberleutn. Hans Dommick a. Berlin. Kaufleute: Max Naumann, Alex Trapowski, C. Buschmann, Louis Nolenberg, M. Birchow, Schwarz, Wilh. Hagen, Robert Bauchwitz, Ludwig und Julius Weill, W. Rummel, Hugo Eisner a. Berlin, S. Neuwahl, Jacob Leyser, W. Gomersbach a. Crefeld, Otto Weselmeyer, C. J. Reimann a. Bremen, Adolf Seringhaus a. Langensalza, Ed. Böge, H. Raddatz a. Bielefeld, Moritz Goldschmidt, Paul Boas a. Aachen, Eugen Glaser a. Breslau, H. Lemle a. Paris, Hugo Swangenberg a. Hamm, Frd. Rode a. Mannheim, Max Schweitzer a. Dresden, Rich. Grimm a. Plauen, Ernst Gerhardt a. Bünde.

Grand-Hotel Bode. Se. Durchl. Fürst von Schwarzburg-Sondershausen mit Frau und Dienerschaft. Geh. Medicinalrath Professor Dr. Bayer mit Frau. Graf von der Recke von Volmerstein a. Kraschatitz i. Schl. Freiherr von Stael-Holstein a. Livland i. Ruhl. Ritter von Jendrzejowicz a. Staromiescie i. Galizien. Rittergutsbesitzer Kothe mit Frau a. Aberstedt. Kgl. Domänenpächter Kothe a. Lietzow. Rittergutsbes. Dr. Mathiesen mit Frau a. Dettenborn. Aerzte: Dr. Küttner mit Frau und Dr. Paetsch mit Frau a. Berlin. stud. med. Heydrich a. Wiesbaden. Fabrik-Direktoren: Stiehle mit Frau a. Stadtsurt, Dr. Pauly a. Jena. Apothekerr Günther a. Coburg. Fabrikanten: Gerling a. Plauen i. V., Dr. Niemann a. Hannover, Trumpf a. Magdeburg, Mühlen a. Köln a/Rh., Reimann a. Coburg, Thoenes a. Radebeul, Block a. Berlin, Schönfeld a. Neustadt, Biel a. Frankfurt, Quidde a. Hannover, Wittenberg a. Breslau, Studentinnen: Frl. Oldam und Frl. Weiß a. Göttingen. Referendar Beinert a. Eisleben. Oberleutn. Helm mit Frau und Redakteure Geschwister Vollmer a. Berlin. Ingenieur Kroll a. Zürich. Kaufleute: Lewinsky und Recker a. Berlin, Fricke a. Leipzig, Schlinder a. Berlin, Bär a. Köln a/Rh., Rivamonti a. Palermo, Schoch a. Bremen, Zilcken a. Dresden, Schattmann a. Magdeburg, Petsch a. Berlin, Sichel a. Schweinfurt, Reuß a. Artern.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Am **Donnerstag den 3. Mai cr.** und **folgende Tage Vormittag von 9—12** und **Nachmittag von 3—6 Uhr** sollen die zur **Banfach-Ausstellung Alwin Zander'schen Konkursmasse** gehörigen Waarenbestände, als:

Schornstein-Aufsätze verschiedener Systeme, eis. Schornsteinthüren, Ventilatoren, pat. Fensterfeststeller, pat. Oberlicht-Verschlüsse, pat. Thürschliesser verschiedener Systeme, Thür- u. Fensterbeschläge, Celluloid-Thürschoner, eis. Mauerschutzecken, Thonröhren, gelochte Bleche, Glasbausteine, Dauerbrandöfen etc.

im Geschäftslokal Brüderstr. 1 zu billigen Preisen in Partien und einzeln verkauft werden.

Halle a/S **Hugo Schmidt,** Konkursverwalter.

Echt Frankfurter Aepfelwein, à Flasche 40 Pfg.
Moselblümchen, à Flasche 75 Pfg.
Zeltinger, à Flasche 100 Pfg.
Als vorzügliche Bowlenweine empfehlen:
Königsmosel, à Flasche 60 Pfg.
Deutschen Sect, à Fl. 175 Pfg.
Bei Entnahme von 12 Flaschen à 5 Pfg. billiger.
Special-Wein-Preisliste steht auf Wunsch zu Diensten.
Fernsprecher 367. **Gebr. Zorn,** Gr. Ulrichstr. 60.
Grossherzogl. Sächs. Hoflieferanten.

Frankfurter Apfelwein, à Flasche 35 ₰, bei 10 Flaschen 30 ₰
ff. Moselwein, à Fl. 70 und 90 ₰
Edt Gilka, Bonekamp und Steinhäger. ff. Nordhäuser, à Ltr. 70, 100 u. 150 ₰. **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31.

Kartoffeln
Ia. Speise-Waare kauft waggonweise jeden Posten und erbittet billigste Offerte
Max Rossbach, Erfurt,
Kartoffel-Exportgeschäft.

Kindermilch,
dreimal täglich frisch, empfiehlt
Oekonomie Alter Markt 7.

Grassamen,
beste Qualität, pr. Kilo 1 Mk., empfiehlt
G. Herz, Handelsgärtner, Halle, Harz 42 u. 43.

Aepfelwein
naturrein, glanzhell
& haltbar pr. Liter 30 Pfg.
Mousseux pr. Flasche Mk. 1,30
unter Nachnahme.
G. Fritz Hochheim a. M.

Täglich frisch gestochenen
Spargel
empfiehlt **Knochenkohlen- und Chemische Fabrik Cröllwitz.**

Morgen Mittwoch
ff. hausschlacht. Wurst und Suppe bei
G. Hauke, Hermannstr. 13.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
W. Haase,
Gr. Sandberg 14.

Morgen Mittwoch
hausschl. Wurst.
Th. Baring,
Brunoswarte 30.

Frische
Kiebitz-Eier,
Stück **20** Pf.

Conserven-Ausverkauf
mit **10%** Rabatt.
Julius Bethge,
Inh. **Klippert & Engel,**
Leipziger Str. 5,
Fernspr. Nr. 251.

Direkt vom Faß
verkaufe ich jetzt wieder einen vorzüglichen **97er Tischwein** und zwar weiß à Liter 60 ₰, roth à Liter 80 ₰, desgleichen
Samos-Auslese, à Liter 1 ℳ
Tarragona-Portwein, à Liter 1,10 ℳ
Franz Köppe, Ritterstraße 13.

Zur Kur

empfehle meine vorzüglichen **Frankfurter Apfelweine,** u. zwar **Speierling Apfelwein,** aus nur bestem feinstem Kernobst gepreßt, à Fl. 40 ₰, **Export-Apfelwein,** à Flasche 35 ₰
Franz Köppe, Ritterstraße 13.

Große Auswahl
lebende Fische,
alle Sorten
Seefische,
geräucherte und marinirte
Fischwaaren
empfiehlt
Richard Baartz
51 Obere Leipziger Str. 51,
5 Minuten vom Bahnhof.
Fernsprecher 2497.
13

Feldbahn-Verkauf.

Ein wenig benutztes, ca. 1200 m transportables Gleis, 50 mm Geleisspur, darunter 30 m Curvengleis, Zungenweichen und 10 Stahlmuldenkipplowrys von ½ cbm Inhalt verkauft
Domaine Wendelstein bei Rösleben.

K. Zeppel, Specialität **Polstermöbel,**
Geiststr. 21, 4. Etage.
Anfertigung von **Garnituren,** Divan-, Feder- und Roßhaarmatratzen. Modernisiren und von **Motten reinigen** älterer Möbel schnell u. billig.

Kaufe
stets **Laden-, Contor- und Restaurations-Einrichtungen,** sowie ganze **Wohnungs-Einrichtungen,** auch ganze Nachlassachen.
Friedrich Peilicke, Geiststr. 25.
— Telephon 2450. —

Geraer Kleiderstoff-Reste.
Karl Schlenvoigt, Merseb. St. 164.

Ein Strassen-Renner,
extragebaut, leicht laufend 2 Uebersetzungen, 81" und 93, in bestem Zustande, verk. zum Preise von 125 Mk.
Georg Teske, Gr. Ulrichstr. 4/5, II. r.

Kaffee-Kochmaschine,
wenig gebraucht, preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen bei **K. Landmann,** Leipziger Straße 17.

Schmiedeeiserne Copierpresse,
gut erhalten, **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter B. C. 477 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S.

Korke in allen Größen u. Qualitäten empf. für Wiederverkäufer u. Großkonsumenten billigst. **H. Pabst,**
Korkfabrik, Zenkerstr. 4.

8

Es freut sich,
wer
Gündel's
Bernstein-Fußboden-Oellack
mit Farbe verwendet hat.
Zu haben in Büchsen à 1 Kilo Inhalt bei
G. Osswald Nachf., Halle,
Drogerie Phönix,

Franzbranntwein
in nur bester Qualität empfiehlt mit oder ohne Salz als sehr **wohlthätiges Mittel** gegen **Rheumatismus,** sowie zur **Stärkung** und **Belebung des Haarwuchses.** **M. Waltsgott.**

Otto Knoll,
Magazin für Herren-Garderobe,
36 Leipziger Straße 36,
oberhalb des Thurmes,
empfiehlt in großer Auswahl seine **hocheleganten Garderoben** fertig und nach Maaß.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.
Engel-Apotheke
empfiehlt
Himbeersaft
(eigener Pressung).

Trauerhüte,
sowie **sämmtliche Trauerartikel** in **grosser** Auswahl empfiehlt
Louise Götz,
Kleinschmieden 6.

Rasirseife
Rasircreme
Rasirpulver
empfiehlt
die Drogenhandlung
F. A. Patz,
6 Gr. Ulrichstr. 6.

Junger Foxterrier mit Halsband u. Schelle entl., abzug. Gr. **Steinstr. 31.**

L. Bitte Zeit u. Ort bestl. u. Mittch. 4 spr. wünscht, oder komm s. m. Ende.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben beehren sich ergebenst anzuzeigen.
Gera-Reuß, den 29. April 1900.
Johannes Köhler und Frau **Johanna** geb. **Meyer.**

Evang. Arbeiter-Verein Halle a/S.
Unser liebes Mitglied, der Arbeiter
Friedrich Wilke
ist am 30. April gestorben. Die Beerdigung findet am Donnerstag den 3. Mai um 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.
Der Vorstand.

Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unseres theueren Entschlafenen sagen wir allen Freunden und Bekannten, sowie der Anhaltiner Vereinigung und Herrn Pastor Wagner für die trostreichen Worte am Grabe unseren innigsten Dank.
Halle a. S., 30 April 1900.
Die trauernde Familie **Dewitz.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines so früh dahingeschiedenen heißgeliebten Gatten kann ich nicht unterlassen, für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns durch den in so reicher Fülle dargebrachten Blumenschmuck seines Sarges und das ergreifende Geleit zum Grabe dargebracht wurden, sowie für die tröstenden Worte des Herrn Pastor Grüneisen unseren herzinnigsten Dank auszusprechen.
Die tieftrauernde Wittwe
M. Elliffen
im Namen aller Hinterbliebenen.

Verlobt: Frl. Lina Müller u. Hr. Lehrer Karl Petrick (Magdeburg); Frl. Anna Lantzsch u. Hr. Ingenieur Hans Bachmann (Stendal, Essen); Frl. Elisabeth Schmidt u. Hr. Gutsbes. Otto Bauneier (Wolfsleben, Kr. Schterfeld); Frl. Johanna Hartbrodt u. Hr. Max Deiler (Dessau).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Hauptmann Fritz v. Krosigk (Gr.-Lichterfelde); Hrn. Direktor Brückmann (Oschersleben); Hrn. Landrath Wolf v. Gersdorff (Arnswalde); Hrn. Pastor Fabianke (Breslau); Hrn. Reg.-Ass. Pietscher (Köthen). — Eine Tochter: Hrn. Gastwirth R. Friese (Merseburg); Hrn. Oberleutn. Cuny (Magdeburg); Hrn. Diakonus Dr. Schröder (Ochatz); Hrn. Landgerichts-Präs. Dr. Wagner (Leipzig); Hrn. Prof. Georg Wilkowsky (Leipzig); Hrn. Korv.-Kapitän Jachen v. Bredow (Kiel); Hrn. Prof. Schoenflies (Königsberg i. P.).

Gestorben: Hr. Amtsger.-Rath a. D. Otto Oesterwitz (Dresden); Hr. Sanitätsrath Dr. Franz Leuffen (Köln); Hr. Bürgermstr. a. D. Herm. Wilsch (Neustadt); Hr. Prof. Dr. Bernling (Breslau); Frau Anna Elisabeth Bernigau geb. Möbrstedt (Mühlhausen in Thür.); Hr. Rentner Emil Schladen (Magdeburg); Hr. Kaufm. Herm. Hilgendorf (Magdeburg); Hr. Amtsger.-Rath a. D. Moritz Thürmer (Wolfau); Hr. Bäcker Karl Lauterbach (Pegau); Hr. Major Paul Grauert (Königsberg); Hr. Regimentsarzt a. D. Dr. Hermann Baumann (Meiningen); Frau Auguste Fessel geb. Fischer (Halberstadt); Hr. Gärtnereibes. Anton Leuschke (Quedlinb.); Frau verw. Gymnas.-Dir. Dieselda Rothmaler geb. Hoffmann (Nordhausen); Frau Antonie Lux geb. Kableuz (Großlau); Hr. Ziegeleibesitzer Otto Möbes (Großkühnau).

Statt besonderer Meldung.
Gestern verschied mein lieber Mann, unser guter lieber Vater, Bruder, Schwager, Groß- und Schwiegervater, der
Königl. Hafenmeister Gustav Poenitsch
im 75. Lebensjahre.
Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigt dies schmerzerfüllt an im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Wittwe **Wilhelmine Poenitsch** geb. Tag.
Halle a/S., den 1. Mai 1900.
Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachmittag ½3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000501039/fragment/page=0003

Seiden-

Stoffe, entzückende Neuheiten, in reichster Auswahl und zu aussergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

M. Schneider

94 Leipziger Strasse 94.

Streng reelle Bedienung.

Hôtel und Pension
Waldheim bei Elbingerode im Harz
Telephon. Amt Rübeland Nr. 15.
Mitten im Walde — 500 Meter hoch gelegen — voraüglichе preiswertheste Sommerfrische u. Erholungsstation. — In der Vor- u. Nachsaison ermässigte Preise. — Prospekte gratis und frei durch den Besitzer E. Niewerth.

Bad Lauterberg am Harz.
Hotel Langrehr
I. Ranges, durch Neubau vergrössert

Zeichnungen auf

4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1900

nehmen wir bis Mittwoch Abend 6 Uhr kostenfrei entgegen.

Friedmann & Co.

Zeichnungen auf die Hallesche 4% Stadtanleihe von 1900 zum Course von 99.40 nimmt bis zum 3. Mai entgegen

L. Schönlicht,
Bank-Geschäft, Poststrasse, Stadt Hamburg.

4% Pfandbriefe
der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen
im Herzogthum Meiningen mündelsicher
Serie VI. verloosbar, letzter Kours 99.30.
Serie VII. vor 1906 nicht verloosbar, letzter Kurs 99.70.
empfiehlt als gute Kapitalanlage und giebt dieselben spesenfrei ab die Verkaufsstelle:

Spar- u. Vorschuss-Bank.
Pfahl. Fuss.

Buderussche Eisenwerke.
Ausgabe neuer Aktien.

Nachdem die in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. April d. Js. gefassten Beschlüsse über die Erhöhung des Aktienkapitals um nominal ℳ 1,500,000 mittelst Ausgabe von 1500 Stück Aktien à ℳ 1000 nominal handelsgerichtlich eingetragen worden sind, ergeht hiermit an die Herren Aktionäre die Aufforderung, das Bezugsrecht auf neue Aktien zum Kurse von 120% bei Vermeidung des Verlustes dieses Rechtes in der Zeit vom Mittwoch den 2. Mai bis Dienstag den 15. Mai d. J. einschliesslich

in **Berlin**
in **Frankfurt a/M.** } bei der **Mitteldeutschen Creditbank,**
in **Elberfeld** bei den Herren **von der Heydt-Kersten & Söhne,**
in **Köln** bei Herrn **Sal. Oppenheim jr. & Co.**
in **Wetzlar** bei Herrn **Moritz Heertz** und Herrn **Julius Kellner**

während der üblichen Geschäftsstunden unter nachstehenden Bedingungen auszuüben:

1. Behufs Ausübung des Bezugsrechts sind die alten Aktien ohne Dividendenbogen mit arithmetisch geordneten Nummernverzeichnissen zur Abstempelung einzureichen. Gleichzeitig ist ein Zeichnungsschein in duplo zu unterfertigen, wozu Formulare bei den Bezugsquellen zu haben sind.
2. Auf je ℳ 4000 nominal alte Aktien entfällt eine neue Aktie zu ℳ 1000 nominal.
3. Bei der Zeichnung sind auf jede neue Aktie einzuzahlen 25% des Nominalbetrages der Aktie mit . . . . . ℳ 250,— das Agio von 20% des Nominalbetrages der Aktie mit . . ℳ 200,— in Summa ℳ 450,— nebst 4% Zinsen auf ℳ 450,— vom 15. April d. J. einschliesslich bis zum Tage der Einzahlung, und der Schlussscheinstempel.
4. Die Resteinzahlung von 75% = ℳ 750,— für jede Aktie ist bis **spätestens 30. Juni 1900** bei derjenigen Firma, bei welcher das Bezugsrecht ausgeübt wurde, zu leisten. Erfolgt die Resteinzahlung vor diesem Termin, so werden darauf 4% Zinsen bis zum 30. Juni d. Js. vergütet. Ueber die geleisteten Einzahlungen wird auf dem einen Zeichnungsschein, welcher dem Einreicher zurückgegeben wird, quittirt.
5. Die neuen Aktien sollen für das Jahr 1900 eine Dividende erhalten, welche für jede Aktie die Hälfte desjenigen Betrages ausmacht, der auf eine Aktie der bisher bestehenden ℳ 6,000,000 Aktien unserer Gesellschaft als Dividende entfallen wird. Vom Jahre 1901 an sollen sämmtliche Aktien gleichberechtigt sein.
6. Die Ausgabe der neuen Original-Aktien erfolgt vom 5. Juli d. J. an gegen Rückgabe des quittirten Zeichnungsscheines bei der Zeichnungsstelle.
7. Die Notirung der neuen Aktien an den Börsen in Berlin, Frankfurt a/M. und Köln wird alsbald nach erfolgter Vollzahlung der Aktien beantragt werden.

Wetzlar, den 28. April 1900.

Buderussche Eisenwerke.
Der Vorstand.
Kaiser. **Roth.**

Verein chem. 36er.
Sonnabend den 5. Mai cr. Abds. 8 Uhr zur Feier des Geburtstages Sr. Kaiserl. Hoheit des Kronprinzen
Kränzchen
in den **Kaisersälen.**
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt. Einlaßkarten sind bei den Kameraden E. Galander, Gr. Steinstraße 44 u. O. Heuer, Friedrichstraße 67 vorher zu haben.
Der Vorstand.

Allgem. Hall. Turnverein.
1. Vorsitzender: Professor Dr. W. Ule, Giebichenstein, Friedensstr. 5.
2. Vorsitzender: Seifenfabrikant Ed. Robert, Halle, Gr. Ulrichstr. 43.

Turnplan.
Abtheilung I (Alter 14—18 Jahre) Montag u. Donnerstag Abds. 8—10 Uhr in der Turnhalle am Roßplatz.
Abtheilung II (Alter über 18 Jahre) Dienstag u. Freitag Abends 8—10 Uhr in der Turnhalle am Roßplatz.
Abtheilung III (ältere Herren, die besonders Frei-Uebungen turnen) Dienstag u. Freitag Abds. 6½—8 Uhr in der Schulturnhalle der Ulrichsstr.
Abtheilung IV (Damen-Turnabtheil.)
a. Montag Abends 8—9¼ Uhr
b. Donnerstag Abends 6—7½ Uhr
in der Schulturnhalle der Ulrichsstr.
Vorturnerschaft Sonnabend Abends 8—9 Uhr in der Turnhalle Kaufstraße.
Vereinslokal: Hotel Schwarzer Adler Gr. Steinstr. 24.

Kasino, Mittwoch, 2. Mai Familienabend. **Kohl's Restaur.**

Turnverein „Guts Muths."
Mittwoch u. Sonnabend von 9—11 Uhr
Turnübung
f. Mitglieder u. Jugendturnen im **Glauchaischen Schützenhause.**
Anmeldungen werden daselbst sowie von Herrn Kgl. Zugführer A. Korn, Streiberstr. 33, I. entgegen genommen
Der Vorstand.

Jahn'scher Turnverein.
Mittwoch u. Sonnabend Abend
Turnübung
in der städtischen Turnhalle am Roßplatz.
Der Vorstand.

Höhenkurort
Hahnenklee
im Oberharz, Bahnstation Goslar.
Tannhäuser,
Hotel und Pensionshaus 1. Ranges.
Unmittelbar am Tannen-Hochwald, höchster Punkt. Herrlichste Aussicht. Große geschützte Veranden. Compl. einger. Zimmer. Vorzügl. Betten. Anerkannt bestempfohlene Küche. Pension in Vorsaison von ℳ 3,50 an. Gewann auf Wunsch an der Bahn. Bes. **Gerh. Drechsler.**

Privat-Mittagstisch
Alter Markt 34, II.

II. Abonnements-Concert
der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füs.-Regts. Nr. 36
am Mittwoch, den 2. Mai, Nachm. 4 Uhr
in **„Bad Wittekind."**

Karten, zu sämmtlichen Abonnements-Concerten gültig, zum Preise von 5 Mark für 1 Person, für Familienangehörige die zweite Karte 3 Mark und jede folgende Karte 2 Mark, sind in der **Hof-Musikalienhandlung** von **Reinhold Koch** (vormals Karmrodt), Barfüßerstr. 20, sowie bei den Herren **Rohde** (Wittekind) und **Hohlbein** (Wintergarten) zu haben. **Einzelkarten** (15 Stück = 3 Mark) außerdem auch in den Cigarrenhandlungen von **Steinbrecher & Jasper** (Markt u. Geiststraßen-Ecke), **Köhler & Pötsch** (Hermannstraßen-Ecke u. Ludwig Wuchererstraße) und Kaufmann **Reichardt** (Giebichenstein).

O. Wiegert, Kgl. Musikdir.

Abonnements-Concerte
gegeben vom ganzen **Trompeterchor des Feldartillerie-Regts. Nr. 75** unter **persönlicher Leitung des Herrn Stabstrompeter F. Stade,** finden während der Sommer-Saison jeden Mittwoch Nachmittag von 4 Uhr an in der
Saalschlossbrauerei
statt.
Abonnem.-Bücher (15 Stück Billets enthaltend) sind zum Preise von **3 Mark** schon jetzt in den Cigarrengeschäften der Herren **Steinbrecher & Jasper,** Markt u. Geiststr., **Kitzing,** Schmeerstr., **Krüger & Oberbeck,** Gr. Ulrichstr. u. Steinstr.-Ecke, **Max Stoy,** Riebeckplatz, **Köhler & Pötsch,** Steinweg, **G. Moritz,** Gr. Steinstraße, sowie in der Saalschloßbrauerei bei Herrn **Stöckel** zu haben.

Saalschlossbrauerei.
Mittwoch den 2. Mai cr.
II. Abonnements-Concert,
ausgeführt vom Trompetercorps des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
Anfang 4 Uhr. **Entree 30 Pfg.** **F. Stade.**

Reineck's Wein- u. Bierhaus
Fr. Ehrenberg
Mittelstr. 15. **Stadtküche.**
Dejeuners, Diners und Soupers.
Reichhaltige Speisenkarte!
Frühstücks- und Abendstammkarte zu kleinen Preisen.
Frischen Stangenspargel } **Lachs** à 1,25 Mk. **Cotelett** do. **Zunge** do.
mit
NB. Empfehle meinen Garten.

Kaffeegarten Trotha
Haltestelle der elektr. Bahn. **Fernsprecher 13 Amt Trotha.**
Mache die verehrl. Vereine, Gesellschaften, Korporationen 2c. darauf aufmerksam, daß mein großer Saal noch für einige Sonnabende und Sonntage zu vergeben ist. Für Nachtkarte ist derselbe Preis wie früher.
Hochachtungsvoll **Herm. Eckstein.**
NB. **Meine Asphalt-Kegelbahn ist vollständig und gründlich renovirt.**

Kunstgewerbeverein.
Monatsversammlung: Donnerstag, 3. Mai, Abds. 8 Uhr im **Reichshof.**
1. Vortrag des Herrn Direktor Dr. Kautzsch-Leipzig: **„Die Lithographie als graphische Kunst."**
2. Vortrag des Hrn. Architekt Aßmann: **„Moderne Wandbekleidungen."**
3. Bericht des Preisgerichts über das Ergebniß des Wettbewerbs.
Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Hallescher Verschönerungs-Verein.
Zu der am **Donnerstag, den 10. Mai,** Abends 8 Uhr im Rathskeller stattfindenden
General-Versammlung
laden wir mit dem Bemerken, daß diese Versammlung beschlußfähig ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder, ergebenst ein.
Der Vorstand.
Tagesordnung: 1. Jahresbericht und Rechnungslegung pro 1899.
2. Neuwahl des Vorstandes. 3. Etat und Arbeitsplan pro 1900.

Achtung.
Stenotachygraphie.
Donnerstag den 3. Mai a. c. beginnt im Vereinslokal Hotel schwarzer Adler, Große Steinstraße, Abends ½9 Uhr ein neuer Unterrichtskursus.
Honorar 3 Mark incl. Lehrmittel.
Einer zahlreichen Betheiligung sieht entgegen der
I. Stenotachygraphen-Damen-Verein zu Halle a. S.
I. A.

Walhalla-Theater.
Direktion: **Richard Hubert.**
Gänzlich neuer Spielplan!
Die Japanesen-Gesellschaft Nishihama-Matsui, Bravour-Equilibristen und Parterre-Gymnastiker mit Antipodenspielen. **(Sensationell!)** — **The Astumi's,** Bravour-Jongleure und Malabaristen. — Mstrs. **Hacker** und **Lester,** excentrische Kunst- und Bravour-Radfahrer. — **Clown Sarrasani** mit seiner abgerichteten Thier-Familie. — Mr. **Kinley's** „illustrirte amerikanische Gesänge." **(Neu! Originell!)** — Die Geschwister **Aalbach,** Wiener Gesangs-Duettisten. — Fräulein **Ella Myra,** Tanz-Soubrette und Pistonbläserin. — Herr **Max Walden,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist. — **Jules Greenbaum's** „Amerikanischer Blokkop." **(Durchaus neue sensationelle Bilder!)**
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

APOLLO-THEATER
Direktion: Fr. Wiehle.
Gänzlich neuer Spielplan!
Okito und Polising, japanische Gaukler × **Die Tichy-Troupe** in ihrem „Höllensturz" × **Charles,** Equilibrist auf hoher Pyramide × **Tobias Hamberg** mit seinen urkomischen Schatten-Pantomimen × **Die 3 Jarry,** musikalische Excentriker × **Schwestern Vanoni,** Gesangs-Duo × **Macka Freya,** Soubrette × **Carl Leydel,** der beliebte Humorist. ×

Auswärtige Theater.
Donnerstag den 3. Mai 1900.
Coburg (Hoftb.): Fra Diavolo.
Leipzig (Neues Th.): Die Braut von Messina.
Leipzig (Altes Th.): Der Wahrheitsmund.
Weimar (Hoftb.): Einsame Menschen.

Kunstsalon Assmann.
2. grosse
Plakat-Ausstellung
von Donnerstag den 3. Mai bis Sonnabend den 12. Mai.
Eintritt nur 50 Pfg.

Welt-Panorama
Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 6, I.
Berner Oberland.
Nächste Woche:
Nordlandreise (Schlußreise).
Geöffnet von früh 10 bis Abends 10 Uhr.

Weinstube Hôtel Tulpe
4 grosse Krebse 60 Pf.

Restaurant Südstern,
Landwehrstraße 14, Nähe Bahnhof.
Bringe mein Lokal in empfehlende Erinnerung.
Neue elegante Damenbedienung.

„Zum Claußner",
Gr. Ulrichstraße 52,
Eingang Schulstraße.
Guter bürgerl. Mittagstisch,
im Abonnement 75 ₰
Suppe und 2 Gänge.
Compot und Salat.
Butter und Käse.
Herm. Uebe.

Neue Sing-Akademie.
Mittwoch den 2. Mai Nachmittags 5 Uhr **Uebung** für Damen im Saale der Volksschule.
Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Hrn. Professor **Voretzsch,** Wilhelmstr. 33. **Der Vorstand.**

Damen und Herren, welche sich einem gewählten Gesangverein anzuschließen wünschen, belieben werthe Adressen sub **W. 995** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Patent-Bureau
R. Dreyer, Ing., Anhalter Str. 8.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000501039/fragment/page=0004